

Wallsee- Sindelburg



Folge 3/2011

März 2011

Richtiges Verhalten am Schutzweg

Vorsicht Schutzweg!

Fußgänger sollen nicht „blind“ auf den „Schutz“ des Schutzweges vertrauen, sondern sich so verhalten, dass die beabsichtigte Querung für den Fahrzeuglenker erkennbar ist. Fahrzeuglenker sollen vorausschauend, vorsichtig und mit der Bereitschaft fahren, vor dem Schutzweg anzuhalten. Wichtig ist der Augenkontakt in diesem Zusammenhang.

Jeder Fahrzeuglenker ist auch Fußgänger!

Richtiges Verhalten von Fußgängern?

- ➔ Als Fußgänger muss ich den Schutzweg benützen, wenn dieser nicht mehr als 25 Meter entfernt ist.
- ➔ Als Fußgänger darf ich die Fahrbahn nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug oder überraschend betreten.
- ➔ Als Fußgänger habe ich den Schutzweg „in angemessener Eile“ zu überqueren.
- ➔ Als Fußgänger halte ich mich beim Schutzweg nur dann auf, wenn ich die Fahrbahn queren möchte.
- ➔ Als Fußgänger soll ich bei einer Verkehrslichtsignalanlage auch bei Grünlicht den Blick auf den Fahrzeugverkehr richten, um mich zu vergewissern, ob die Fahrzeuglenker tatsächlich anhalten. Bei einer Druckknopfampel warte ich jedenfalls, bis es grün wird.

Richtiges Verhalten von Fahrzeuglenkern?

- Als Fahrzeuglenker muss ich einem Fußgänger das ungehinderte und ungefährliche Überqueren der Straße auf dem Schutzweg ermöglichen.
- Nähere ich mich als Fahrzeuglenker dem Schutzweg, muss ich meine Geschwindigkeit derart verringern, dass ich im Falle eines querungswilligen Fußgängers vor dem Schutzweg zuverlässig anhalten kann.
- Wenn ein Fahrzeug vor einem Schutzweg anhält, darf ich als nachkommendes Fahrzeug keinesfalls vorbeifahren oder überholen. Ich muss hinter dem Fahrzeug anhalten.

Kinder haben immer und überall Vorrang, wenn sie die Straße queren wollen, unabhängig davon, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht – sie tragen einen unsichtbaren Schutzweg mit sich.

Information der Österreichischen Post AG

Jeder Postempfänger ist verpflichtet, eine ordnungsgemäße Zustellung von Briefsendungen in eine dafür vorgesehene Einrichtung (Briefkasten) an der Wohnadresse zur ermöglichen. Fehlt eine geeignete Vorrichtung – in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des § 6 der Post-Universaldienstverordnung – kann der Empfänger von der Zustellung ausgeschlossen werden. Der Postzusteller ist dann berechtigt, die Briefsendung am Postamt zu hinterlegen. Um sich selbst vor Unannehmlichkeiten zu bewahren wird empfohlen, für jeden Haushalt einen ausreichend großen Briefkasten an einer für den Zusteller leicht zugänglichen Stelle an der Wohnadresse anzubringen.

Aus dem Inhalt:

Aus dem Gemeinderat

Infos der Gemeindebücherei

Infos an die Hundebesitzer

Berichte und Infos aus der Donau-Volks- und Hauptschule

Ordinationsübernahme ab 1.4.2011 von Dr. Walter Steinger

Sammelaktion für Rumänien

35 Jahre Theatergruppe

Rechnungsabschluss 2010

Trinkwasseruntersuchung

Der Kanal als Müllschlucker

Rechnungsabschluss 2010

Trinkwasseruntersuchung

Der Kanal als Müllschlucker

Sektion Fußball

Verbrennen im Freien

Bericht der Musikschule

Statistische Erhebung

Förderung Schulsporthochschule

Ärzte-Wochenenddienste

Ehrungen

Veranstaltungskalender



Der Bürgermeister der Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!**

Ich möchte Sie kurz über aktuelle Entwicklungen und Projekte in der Marktgemeinde und Förderungsmöglichkeiten informieren.

Werbung einfach abbestellen!

Die unerwünschte Werbeflut zu stoppen ist einfach, wenn man weiß wie es geht. Daher hat „die umweltberatung“ einen neuen Folder zum Thema „Werbung einfach abbestellen“ herausgegeben.

Dieser enthält zusätzlich zu den wichtigsten Informationen auch gleich zwei Aufkleber gegen unadressierte Werbung. www.umweltberatung.at/werbung

NÖ Heizkostenzuschuss

Nicht vergessen! Der Heizkostenzuschuss kann noch **bis spätestens 30. April 2011** beim Gemeindeamt beantragt werden. Einkommensnachweise sind bei der Antragstellung vorzulegen!

Das Europäische Jahr der Freiwilligen 2011

Der Rat der Europäischen Union hat mit Entscheidung vom 27. November 2009 das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit für 2011 ausgerufen. Die Förderung einer aktiven Bürgerbeteiligung stellt ein zentrales Element bei der Förderung des Zusammenhalts und der Entwicklung der Demokratie dar.

Das Europäische Jahr verfolgt vier Hauptziele

- Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Freiwilligentätigkeiten in der EU, um bestehende administrative und rechtliche Hindernisse zu beseitigen.
- Stärkung des Potenzials der Organisatoren von Freiwilligentätigkeiten zur Verbesserung der Qualität, um Freiwilligentätigkeiten zu erleichtern und Organisatoren bei der Durchführung neuer Arten von Freiwilligentätigkeiten zu unterstützen sowie zu vernetzen.
- Anerkennung von Freiwilligentätigkeiten, um geeignete Anreize für Einzelpersonen, Unternehmen und Organisationen, die Freiwillige ausbilden und unterstützen, zu fördern.
- Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten.

Die Kommission erwartet vom Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, dass mehr Menschen sich ehrenamtlich engagieren und dass das Bewusstsein für den Mehrwert dieses Engagement gesteigert wird. Weiterhin soll die Verbindung von Freiwilligentätigkeiten auf lokaler Ebene und ihrer Bedeutung in einem umfassenderen europäischen Kontext hervorgehoben werden.

In Wallsee-Sindelburg muss die Freiwilligentätigkeit nicht neu erfunden werden, seit vielen Jahren ist sie starker Ausdruck unseres Zusammenlebens und – Wirkens in der Gemeinde.

Die Soziale Dorferneuerung ist bei uns auf einem sehr guten Weg.

Volksbegehren „RAUS aus EURATOM“

Bei dem vom 28. Februar bis 7. März 2011 stattgefundenen Volksbegehren „RAUS aus EURATOM“ waren in Wallsee-Sindelburg 1.753 Personen stimmberechtigt. Die Eintragungsliste wurde von 16 Personen unterfertigt. Es haben somit 0,913 % der Stimmberechtigten in Wallsee-Sindelburg dieses Volksbegehren unterstützt.

Wallsee-Sindelburger Telefonbuch

Im Telefonbuch der ÖVP sind nicht alle Bürger verzeichnet. Da dieses Telefonbüchlein eine wertvolle Hilfe für alle Gemeindebürger darstellt, wollen wir in der Gemeindezeitung laufend die Ergänzungen bzw. Korrekturen bekanntgeben.

Wir ersuchen alle Bewohner von Wallsee-Sindelburg Änderungen ihrer Telefonnummern zu melden.

Folgende Änderungen wurden gemeldet:
Feuerstein Anna, Frieden 3, 0680/3305946
(Kein Festnetz mehr!)

Fest der Jubelpaare im Jahr 2011

In Zusammenarbeit mit der Pfarre Sindelburg wird am **Sonntag, 29. Mai 2011** für alle Jubelpaare dieses Jahres (Silbernes-, Goldenes-, Diamantenes- und Eisernes Jubiläum) erstmals ein gemeinsames Fest organisiert.

Ablauf der Feier:

9.00 Uhr: Gemeinsame Festmesse in der Pfarrkirche, anschließend Agape im Pfarrhof.

11.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen für alle Goldenen-, Diamantenen- und Eisernen Jubelpaare, auf Einladung der Gemeinde.

Eine persönliche schriftliche Einladung ergeht noch rechtzeitig an alle betroffenen Jubelpaare.

*Ihr Bürgermeister
und Ihre Gemeindeverwaltung*

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Bericht des Prüfungsausschusses
- Rechnungsabschlüsse der Gemeinde und der Orts- und Infrastruktur KG wurden beschlossen – siehe eigenen Bericht
- Weiters wurde der Rechnungsabschluss der Pleinerstiftung zur Kenntnis gebracht.
- Für die Erstellung des Wasserleitungs- und Kanalkatasters wurden seitens des Landes NÖ und des Bundes Förderungen zugesagt, die Annahme wurde durch den Gemeinderat beschlossen.
- Die Übernahme des Regenwasserkanals im Gewerbegebiet Igelshwang wurde beschlossen
- Für den weiteren Ausbau der Straßenbeleuchtung wurde der Auftrag an den Bestbieter Firma Froschauer vergeben.
- Die Einhebung der Gebrauchsabgabe durch den Abgabeverband machte eine Satzungsänderung notwendig.
- Für die Verheftung von Zillen an der Altarmfläche wurden genaue Richtlinien festgelegt.
- Die Richtlinien für die Gewährung der Gemeindeförderung wurde dahingehend abgeändert, dass bereits ab Fertigstellung des Kellers bzw. der Bodenplatte der Anspruch besteht. Weiters wurde eine Gemeindeförderung zugesagt.
- Der Kostenbeitrag an die beiden Feuerwehren wurden beschlossen
- An örtlichen Vereinen wurden Subventionen vergeben
- Für einen Kredit der Abwassergenossenschaft Igelshwang wurde die Haftung übernommen
- Betreffend der Debatte über die Bundesheerreform wurde seitens des Gemeinderates eine Resolution an Herrn BM Mag. Darabos mit der Bitte gerichtet, dass auch in Zukunft die Einsatzbereitschaft des Bundesheers in Katastrophenfällen gewährleistet ist und weiterhin Zivildienstler zur Unterstützung der Freiwilligenorganisationen und zur Aufrechterhaltung der sozialen Dienste zur Verfügung stehen.

Rechnungsabschluss der Marktgemeinde 2010

Der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2010 weist im ordentlichen Haushalt einen SOLL-ÜBERSCHUSS in Höhe von € 83.184,53 auf.

Die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Gruppen:

Ordentlicher Haushalt		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung Aufwandsentschädigungen, Amtserfordernisse, Standesamt, Wahlen, Gemeindeamt	183.447,07	571.637,73
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit Sachverständiger, Feuerwehren, Veterinärpolizei, Fleischuntersuchungen, Zivildienst	33.206,55	28.961,81
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft Volksschule, Schulumlagen an Haupt-, Sonder-, Volks- und polyt. Schulen, Kindergarten, Berufsschulbeiträge, Gemeindebücherei, Sportanlagen	356.617,66	907.333,43
3	Kunst, Kultur und Kultus Musikvereine, Denkmalpflege, Kultur- und kirchliche Angelegenheiten, Ortsbildpflege	619,23	72.059,74
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung Sozialhilfe, Hauskrankenpflege, Tagesmütter, Wohnbauförderung, Säuglingspaketgutscheine	1.425,00	256.112,82
5	Gesundheit Rotes Kreuz, Gesundheitswesen, Rettungsdienst, Beitrag Krankenanstaltensprengel	1.594,54	358.116,13
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr Straßenerhaltung, Wanderwege, Bachverbauung, Verkehr, Verkehrszeichen	232.841,26	255.013,50
7	Wirtschaftsförderung Land- Forstwirtschaft, Vatterierhaltung, Energiewirtschaft, Fremdenverkehr	14.406,68	123.040,71
8	Dienstleistungen - Wasser, Kanal, Müll Straßenbeleuchtung- reinigung, Winterdienst, Parkanlagen, Spielplätze	1.156.062,19	1.108.536,27
9	Finanzwirtschaft Steuern, Aufschließungsabgaben, Umlagen, Finanzverwaltung, Zuführung außerord. Vorhaben	2.082.528,07	298.751,58
Summe des ordentlichen Haushaltes		4.062.748,25	3.979.563,72

Der **außerordentliche Haushalt** umfasst im abgelaufenen Jahr 2010 Einnahmen in der Höhe von € 884.803,32 und Ausgaben in Höhe von € 850.009,59.

Straßen- und Wegebau Aufschließung von Siedlungen, Weiterführung der Straßenbeleuchtung, Gehsteigerstellungen, Altweg, Erhaltungsarbeiten, Asphaltierungen	172.612,14	Abwasserbeseitigung Errichtungskosten	216.319,85
Ankauf von Grundstücken	4.395,90	Schulgebäude Gesellschafterzuschuss VS Sanierung	15.000,00
Freizeiteinrichtungen	30.000,00	Wasserversorgung Errichtungskosten	119.962,47
Erhaltung der Güterwege	23.936,36	Infostation Errichtung	14.568,58
Spielplatz Errichtung	1.933,34	Schutzwasserbau Slipanlage Errichtung	20.614,89
Zuführungen/Umbuchungen zu verschiedenen außerordentlichen Vorhaben, Gesellschafterschuss an KG, Rückführungen an den oH	230.666,06		

Einige wesentliche Ausgaben im ordentlichen Haushalt 2010 waren:

Haushaltsstelle	Ausgaben
Freiwillige Feuerwehr Wallsee und Sindelburg	17.246,25
Volksschule	95.655,81
Nachmittagsbetreuung	11.803,41
Kindergärten	250.459,65
Sportvereine	6.613,82
Gemeindebücherei	11.378,95
Musikschule	62.686,35
Schulumlage VS Oed	30.802,44
Schulumlage Hauptschule Wallsee	136.785,30
Schulen der Polytechnischen Lehrgänge	17.800,00
Sonderschulen	25.045,43
Berufsbildende Pflichtschulen - Berufsschulen	12.720,00
Div. Mitgliedsbeiträge und Subventionen	25.167,48
Flächenwidmung, Raumordnung	5.933,27
Ortsbildpflege, Dorferneuerung	2.367,56
Sozialhilfebeitrag	209.148,47
Jugendwohlfahrtsumlage	22.907,13
Förderung Tagesmütter	2.833,50
Förderung Solaranlagen, Photovoltaikanl., Bauwerber	9.016,82
Babygutscheine	2.270,90
Beitrag-Hauskrankenpflege	6.168,13
Rettungsdienste - "Rotes Kreuz"	7.827,18

Beitrag für Krankenhäuser	326.502,65
Spielplätze	1.891,46
Wanderwege	7.218,38
Maßnahmen z. Förderung des Fremdenverk.	16.841,45
Winterdienst und Straßenreinigung	41.263,06
Parkanlagen	26.346,45
Straßenbeleuchtung	37.336,56
Instandhaltung und Betrieb von Fahrzeugen	16.200,10
Müllbeseitigung	10.162,34

Einige wesentlichen Einnahmen waren:

Haushaltsstelle	Einnahmen
Grundsteuer A	15.941,79
Grundsteuer B	120.921,40
Kommunalsteuer	208.695,94
Fremdenverkehrsförderung u. Ortstaxen	1.553,07
Hundeabgabe	2.185,54
Gebrauchsabgabe	7.502,34
Aufschließungsbeiträge	60.508,16
Verwaltungsabgaben	6.234,98
Ertragsanteile	1.319.086,96

Bundesgesetz über das Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen

(Bundesluftreinhaltegesetz BGBl. 77/2010)

Materialien im Sinne dieses Bundesgesetzes sind sowohl biogene als auch nicht biogene unbehandelte Materialien.

Biogene Materialien:

unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, wie z.B. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub.

Nicht biogene Materialien:

Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, behandeltes Holz, Verbund und sonstige Stoffe.

Diese Materialien dürfen nur in dafür genehmigten Anlagen verbrannt werden.

Verbrennen von biogenen Materialien ist PUNKTUELL als auch FLÄCHENHAFT VERBOTEN

Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmten Anlagen ist VERBOTEN

Im Falle des Verstoßes hat die Bezirksverwaltungsbehörde dem Verpflichteten das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen. Bei Nichtbefolgung des Auftrages kann eine unverzügliche Löschung gegen Kostenersatz erfolgen.



Vom Verbot ausgenommen sind:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung (Feuerwehr, Bundesheer)
2. Lagerfeuer
3. Grillfeuer
4. das Abflammen im Sinne der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise
5. das punktuelle Verbrennen von geschwendeten Material im schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung

Vom Verbot ausgenommen durch Verordnung des Landeshauptmanns:

1. das punktuelle Verbrennen von Laub der Baumart Rosskastanie zwischen 15. August und 30. Oktober
2. das Punktuelle Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, die mit dem Erreger des bakteriellen Feuerbrandes befallen sind
3. Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen:
 - a. Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostersonntag
 - b. Sonnwendfeuer am 21. Juni und am 21. Oder 22. Dezember sowie den jeweils davor und danach liegenden Wochenenden
4. das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April (Antrag bei der BH)
5. Das flächenhafte Verbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais, wenn nachstehende Schädlinge oder Pilzkrankheiten Epidemie artig auftreten. Über das Vorliegen dieser Voraussetzung ist ein Gutachten eines befugten Fachmannes einzuholen.

Luftreinhaltung macht Sinn



..... wo die Bücher zu Hause sind!

Lesespaß mit Lesepass

Jetzt dauert es nicht mehr lange bis zur Preisverleihung! Jedes Kind, das mindestens einen bunten Stempel in seinem Lesepass hat, kann sich am Freitag, 15.04.2011 und am Samstag 16.04.2011 seinen Überraschungspreis in der Gemeindebücherei Wallsee-Sindelburg abholen.

Wer besonders viel gelesen hat, bekommt einen Sonderpreis. Alle Kinder, die alle 8 Stempel im Lesepass haben, bekommen einen Spezialpreis. Die Verleihung der Sonder- und Spezialpreise erfolgt am Samstag, 16.04.2011 um 11:00 Uhr in der Gemeindebücherei.

Unsere Öffnungszeiten: Freitag 16:00 – 18:30, Samstag 9:00 – 11:00

Frühlingszeit - Gartenzeit!

Im Monat April heißt es in der Bücherei „Frühlingszeit - Gartenzeit!“.

Mit den warmen Sonnenstrahlen beginnen im Garten die Blumen und Pflanzen zu sprießen.

Ob Blumengarten, Naturgarten oder Bauerngarten, in unseren Ratgebern finden Sie neue Ideen für das kommende Gartenjahr.

Bei uns kann auch die Zeitschrift „Garten + Haus“, das österreichische Gartenmagazin, entlehnt werden. Themen im April: Probleme mit dem Rasen – Sichtschutz selbst gebaut – Der Osterhase war's! – usw.



Trinkwasseruntersuchung 2011

Die gemeinsame Trinkwasseruntersuchungsaktion wird von den Kleinregionsgemeinden Amstetten, Euratsfeld, Oed-Öhling, Neuhofen, Winklarn, Wallsee-Sindelburg und Zeillern durchgeführt. Teilnehmen kann und soll jeder Haushalt der einen Hausbrunnen nutzt.

Heuer werden erstmals mehrere Varianten der Untersuchung angeboten:

Variante 1: Chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung, inkl. Gutachten und Lokalausweis, zur Vorlage für die Behörde geeignet: **€108,- inkl. MwSt.**

Variante 2: Chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung, inkl. Gutachten ohne Lokalausweis, zur Vorlage für die Behörde nicht geeignet: **€90,- inkl. MwSt.**

Variante 3: Bakteriologische Untersuchung, inkl. Gutachten ohne Lokalausweis, zur Vorlage für die Behörde nicht geeignet: **€66,- inkl. MwSt.**

Ein erweiterter Untersuchungsumfang wird gesondert verrechnet, bei der Anwendung von chemisch-technischen Aufbereitungsverfahren und bei eingesetzten Desinfektionsverfahren

Information zu den gesetzlichen Bestimmungen über die Nutzung von Hausbrunnen

Grundsätzlich gilt für alle Brunnenbesitzer: Alle Privathaushalte, die im Versorgungsbereich der Ortswasserleitung liegen und ihren Wasserbedarf nicht ausschließlich aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz decken, sind verpflichtet, ihr Trinkwasser alle fünf Jahre untersuchen zu lassen und den Befund der Gemeinde unaufgefordert vorzulegen.

Alle Gewerbetreibende sowie der Handel müssen, sofern sie Lebensmittel herstellen oder Mitarbeiter beschäftigen, einmal jährlich eine Untersuchung durchführen und der zuständigen Bezirkshauptmannschaft vorlegen. Dazu gehören auch bäuerliche Betriebe, wie beispielsweise ab Hof Verkäufer, landwirtschaftliche Direktvermarkter und Zimmervermieter.

Anmeldung zur Wasseruntersuchung	<input type="radio"/> Variante 1 (amtliche Untersuchung) <input type="radio"/> Variante 2 (chemisch-physikalisch und bakteriologisch) <input type="radio"/> Variante 3 (nur bakteriologisch)
Anrede:	
Vor- und Zuname:	
Straße:	
PLZ u. Ort:	
Telefon / Handy:	
E-Mail:	
Erreichbar von / bis:	

Anmeldung bei Ihrer Gemeinde **bis 29. April 2011**. Terminvereinbarungen erfolgen durch das Untersuchungsinstitut Umweltlabor Dr. Axel Begert, 4672 Bachmanning (bitte unbedingt eine Telefonnummer angeben).

Wasseruntersuchungen für Hausbrunnen

Auch "die umweltberatung" Mostviertel in Pöchlarn bietet in Zusammenarbeit mit der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt **Wasseruntersuchungen für Hausbrunnen** an. Die Untersuchung dient zur Information und hat **keinen amtlichen Charakter**. Es handelt sich bei der Trinkwasseruntersuchung ausschließlich um ein Angebot für Haushalte, die **nicht an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen** sind.

Kosten:

Chemisch-physikalische Untersuchung: € 70,-

Bakteriologische Untersuchung: € 70,-

Beide Untersuchungen zusammen: € 90,-

Wie sich bei den bisherigen Untersuchungen gezeigt hat, sind beide

Messungen für eine qualifizierte Aussage über die Wasserqualität wichtig. In vielen Fällen ist das Wasser zwar chemisch in Ordnung, jedoch bakteriologisch verunreinigt.

Probenahme:

Am Messtag wird Frau DI Schmid von der Umweltberatung persönlich die Probe in speziell dafür bestimmte Flaschen abfüllen und dabei eine **ausführliche Ortsbefundung** und eine **Sanierungsberatung** durchführen. Kontakt: Tel. 02757 8520



Bericht der Musikschule Mostviertel

Großartige Erfolge für die TeilnehmerInnen der Musikschule Mostviertel am Landeswettbewerb „prima la musica“ 2011!

Fünf Schülerinnen und Schüler aus dem Musikschulverband Mostviertel stellten sich heuer dem Landeswettbewerb „prima la musica“. Der Landeswettbewerb wird für Jugendliche zwischen fünf und neunzehn Jahren ausgerichtet. Allein aus Niederösterreich versuchten über 1100 Kinder und Jugendliche dieser Herausforderung zu meistern.

Ein Wettbewerb ist eine Momentaufnahme. Wichtiger ist die Vorbereitung, also „Der Weg ist das Ziel“ und die damit verbundene intensive Beschäftigung mit dem Instrument.

Wesentlicher Teil des Wettbewerbs sind die Beratungsgespräche für die Teilnehmer, Eltern und Lehrer. Erfreulich die positive Kritik der Fachjuroren, die die musikalischen Darbietungen unserer Schüler mit den Preisen Eins bis Zwei würdigten.

Eine besondere Leistung gelang der Querflötistin Pia Teufel aus Öhling. Pia wurde von 26 TeilnehmerInnen in einer stark frequentierten Altersgruppe I mit dem „1. Preis mit **ausgezeichnetem Erfolg**“ belohnt und wird das Land Niederösterreich beim Bundeswettbewerb in Salzburg vertreten.

Die Leitung der Musikschule Mostviertel gratuliert den erfolgreichen TeilnehmerInnen herzlichst, und möchte sich bei allen Eltern und LehrerInnen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.



Mag. Barbara Scheibreithner, Simon Hammerer, Robert Brezovsky, Angelika Scheibreithner

UNSERE PREISTRÄGER SOLO

Pia Teufel, Querflöte

Klasse: Mag. Johanna Hollenstein

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg

Berechtigung zum BUNDESWETTBEWERB

Simon Hammerer, Blockflöte

Klasse: Mag. Barbara Scheibreithner

1. Preis mit sehr gutem Erfolg

Robert Brezovsky, Gitarre

Klasse: Angelika Scheibreithner

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg

+Sonderpreis als jugendlicher Begleiter

Alexander Überlacker, Trompete

Klasse: Andreas Pranzl

1. Preis mit sehr gutem Erfolg

Patrik Hinterholzer, Trompete

Klasse: Andreas Pranzl

2. Preis mit gutem Erfolg

8. April 2011 „Tag der NÖ Musikschule“ Aschbach-Markt – Musikschule Mostviertel, Schulstraße 2

❖ Abenteuer Musik – Saitenweise Flötentöne

Ein Aktionstag für SchülerInnen der Blockflöten- und Gitarrenklassen der MSV Mostviertel 14:00 – 16:30 Uhr

❖ **Straßenmusizieren der Holz und Blechbläserklassen** 16:30 – 17:30h Aschbach-Markt – öffentliche Plätze

Richtig Heizen mit Holz

Schon seit Menschengedenken spendet Holz als Brennstoff Wärme und Behaglichkeit. Dabei schont Heizen mit Holz bei der richtigen Handhabung auch noch die Umwelt und Ihre Geldbörse. Das Ministerium gibt auf der Website www.richtigheizen.at Tipps und Tricks für effizientes und sicheres Heizen mit Holz.

Der richtige Brennstoff. Der richtige Brennstoff ist entscheidend für einen sauberen und effizienten Verbrennungsvorgang. Wird Holz nur 1 Jahr getrocknet (35 % Wassergehalt) anstatt der erforderlichen 2-3 Jahre (<20 % Wassergehalt) geht bei der Verbrennung für die zusätzliche Wasserverdampfung etwa ein Fünftel der im Holz gespeicherten Energie verloren. Der dadurch notwendige Mehrbedarf an Brennholz bei falscher Betriebsweise oder der Verwendung von zu feuchtem Holz macht aus dem kostengünstigen Brennstoff einen teuren Energieträger.



Richtig Heizen mit: Trockenem Holz, Pellets oder Holzbriketts.

Nicht für den Ofen geeignet sind Verpackungsmaterial, behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert), Spanplatten, Plastik oder ähnliches. Haushaltsabfall zu verbrennen, ist **vom Gesetzgeber verboten** und kann zum Verlust der Herstellergarantie führen!

Auch optisch scheinbar naturbelassenes Holz von Baustellen und Tischlereien kann mit Holzschutzmitteln behandelt sein und eignet sich nicht zur Verbrennung im eigenen Ofen.

Es entstehen giftiger Rauch und mit Schadstoffen belastete Asche.

Bedrucktes Papier ist zum Anzünden NICHT geeignet! Bei der Verbrennung von Druckerschwärze und Beschichtungen werden Schadstoffe frei und die Asche behindert den Luftzug.

Entsorgen Sie Ihre Papierabfälle im dafür vorgesehenen Sammelbehälter.

An alle Hundebesitzer:

Seit ein paar Jahren müssen alle Hunde, die in Österreich gehalten werden, mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sein (aufgrund einer Bestimmung im Tierschutzgesetz). Sie halten einen Hund, der vielleicht noch nicht in der Heimtierdatenbank des Bundes gemeldet ist.

Dies kann unterschiedliche Gründe haben:

→ Ist ihr Hund noch nicht mit einem Mikrochip gekennzeichnet (und in Folge auch noch nicht amtlich registriert)? Wenn nicht, dann lassen Sie Ihren Hund von einem Tierarzt/einer Tierärztin kennzeichnen. Der Mikrochip wird mittels einer Injektionsnadel unter die Haut gesetzt und ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Ihr Tierarzt/Tierärztin kann auch die amtliche Meldung veranlassen – geben Sie ihm/ihr dazu die benötigten Daten des Hundehalters (+ evtl. des Eigentümers) und des Hundes bekannt.

→ Sie haben Ihren Hund bereits vom Tierarzt/von der Tierärztin kennzeichnen und in einer privaten Hundedatenbank (Animal Data, Pet Card oder ifta) registrieren lassen. Ist dies bereits vor längerer Zeit geschehen, fehlen jedoch notwendige Daten für eine amtliche Registrierung (z.B. Geburtsdatum, Ausweisart und -nummer des Halters). Ihre Daten konnten daher bisher von diesen genannten Datenban-

ken noch nicht an die Heimtierdatenbank weitergeleitet werden.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin, oder bei der Bezirkshauptmannschaft, ob Ihr Hund bereits amtlich registriert ist!

Für eine Ergänzung Ihrer Daten für eine amtliche Registrierung stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Ergänzung der Daten durch Ihren Tierarzt/Ihre Tierärztin. Er/sie veranlasst in Folge die amtliche Registrierung und folgt Ihnen eine Registrierungsbestätigung aus.
2. Eine Datenergänzung können Sie auch selbst auf einer Homepage der privaten Datenbanken Animal Data, Pet Card und ifta durchführen. Mit dem von der Datenbank übermittelten Änderungscode erhalten Sie einen Internetzugang (kostenlos);
3. Registrierung bei der Bezirkshauptmannschaft (Anmerkung: dies ist kostenpflichtig, eine Bundesgebühr und eine Verwaltungsabgabe werden eingehoben);

Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann mit einer Geldstrafe bestraft werden.

Straßenränder und Straßenbankette

Die Straßenmeisterei und der Güterwegreferent möchten darauf hinweisen, dass vor allem bei der Ackerwirtschaft auf die Straßenränder und Straßenbankette geachtet werden soll. Die Abstände von der Ackerfurche zu den Fahrbahnrändern sind oft so gering bzw. überhaupt nicht vorhanden, dass Fahrbahnschäden oder Bankettschäden in weiterer Folge nicht zu verhindern sind.

Dies gilt für **alle Straßen** im Gemeindegebiet (Landes- und Gemeindestraßen, Güterwege, Rad- und Gehwege)

Der Kanal ist kein Müllschlucker

Bitte beachten Sie diese Hinweise und eine ordnungsgemäße Mülltrennung.

Die Entledigung vieler Dinge des täglichen Bedarfs über den Kanal durch manche Gemeindeglieder verursachen zusätzliche Kosten für Wartung und Instandhaltung von Abwasseranlagen (Kanal, Pumpwerke, Kläranlage), für die schließlich und endlich alle Kanalbenutzer aufkommen müssen.



Es kommt immer wieder vor, dass Dinge in das Klo geworfen werden, die dort nichts zu suchen haben. Zigarettenkippen, Kleintierstreu, Tampons, Kondome, Binden, Windeln, Feuchttücher und Ähnliches sind Abfallstoffe, die in den Restmüllsack gehören. Diese Störstoffe können in den Kläranlagen nur mit erheblichem Aufwand wieder entfernt werden,

und führen ständig zu Verstopfungen der Pumpen. Das kostet unser aller Geld! Oft wird nicht daran gedacht, welche Schäden und Kosten Gedankenlosigkeit verursachen kann. Durch notwendige Kamerabefahrungen in den Kanalnetzen muss immer wieder festgestellt werden, dass Kanalstränge sehr verunreinigt und verschmutzt sind. Besonders aufgefallen ist bei diesen Befahrungen, dass sehr große Ablagerungen von Fetten und Ölen festzustellen waren. Fette und Öle gehören ins Altstoffsammelzentrum! Ablagerungen der angesprochenen Störstoffe, Fette und Öle können auch in den privaten Hauskanälen zu Verstopfungen und damit zu Überflutungen oder zu unangenehmen Geruchsbelästigungen führen und sollten daher im eigenen Interesse jedes Liegenschaftseigentümers vermieden werden.



Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich: Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Juli 2011 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktdaten:

Bundesanstalt Statistik Österreich, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 Dw 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr),
E-Mail: silc@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at

Patzalt
Wallseerhof

Wir suchen für unseren Stammbetrieb in Wallsee tüchtige und motivierte Mitarbeiter

**Servicepersonal
Kochlehrling
Kellnerlehrling
Abwäscher/in
Ferialpraktikanten
Aushilfen**

(in allen Bereichen)

Sie erreichen uns unter der Tel.
Nr. 07433/2223 oder
0664/4036617
office@patzalt.at

Für das NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim in Wallsee wird zum sofortigen Eintritt eine **Mitarbeiterin für die Reinigung** gesucht.

Anfragen und Bewerbungen bei
Christa Holzer, Tel. 0664/8247583
oder 07433/2865

Verschenke eine Linde und eine Rotkastanie, Alter ca. 10 Jahre, 3 Meter hoch - Gugler Paul, Tel. 0664/1320762

Römertag

Am Freitag, 4.3.2011, erlebten unsere Volksschüler einen besonderen Tag. Wir versetzten uns zurück in die Zeit der Römer. Den ganzen Vormittag wurde in 11 verschiedenen Stationen fleißig gearbeitet.



Die Kinder backten Fladenbrot, sahen einen Film über die Römerzeit, erfuhren von Herrn Wahl (unseren Römerexperten) viele interessante Dinge über das Leben der Römer, sammelten Wissen, rechneten mit römischen Zahlen, lösten Quizfragen, legten Mosaike, probierten Spiele aus der Römerzeit aus, töpferen Münzen und verkleideten und schminkten sich wie Römer und Römerinnen. Das Kennenlernen dieser alten Kultur machte allen großen Spaß und die vier Unterrichtseinheiten vergingen viel zu schnell. Ein großer Dank gilt allen Helfern, ohne die ein solches Projekt nicht stattfinden könnte.



Dieser Römertag war ein kleiner Beitrag zur diesjährigen Landesausstellung in „Carnuntum“. Vielleicht nützt ja jemand den Besuch der Landesausstellung, um das geweckte Interesse ein bisschen zu vertiefen. Das wäre bestimmt eine tolle Sache.

Bewegung und Sport

Sehr sportlich waren die Buben und Mädchen in den letzten Monaten unterwegs. Die Schwimmtage waren ein großer Erfolg. Jede Schulklasse besuchte insgesamt viermal das Hallenbad in Strengberg. Viele Schüler konnten sich sogar ein Schwimmabzeichen (mit unterschiedlichen Anforderungen) erkämpfen.



Unser gemeinsamer Schitag, am 15.2.2011, auf der Forsteralm war ein schöner, sportlicher Höhepunkt. Die Freude an der Bewegung in der Natur, konnte auch das nebelige Wetter nicht trüben. Das Lehrerteam der Volksschule möchte sich auf diesem Weg bei allen Eltern sehr herzlich bedanken. Das Begleiten und Leiten einer Schigruppe stellt eine große Verantwortung dar. Danke dafür!



Abfallwirtschaft

Mitarbeiter vom Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten besuchten uns am 18. März 2011 in der Schule und nahmen sich für jede Klasse Zeit, das wichtige Thema der Mülltrennung zu besprechen. Unter dem Motto „Richtig sammeln – ist doch logisch“ übten alle Volksschul-kinder praxisnah das Trennen von Müll. Es war nicht immer leicht, den Abfall in die dafür vorgesehene, richtige Mülltonne zu werfen.

Unser nächster Schwerpunkt zu diesem Thema ist die Flurreinigung in Wallsee, an der wieder alle Volksschüler teilnehmen werden.

Schikurs der zweiten Klasse auf der Riesneralm

Nicht die WM in Garmisch, sondern Donnersbachwald war das Ziel der 23 Wallseer Schi-Freaks der zweiten Klasse, die mit ihren Begleitlehrern Gerald Demolsky, Josef Zehethofer und Hauptschuldirektorin Liane Gutenbrunner in der dritten Februarwoche auf der Riesneralm bei Donnersbachwald einen Schikurs verbrachten.

Bei herrlichem Schiweather war eifriges Schitraining angesagt, das in drei Gruppen absolviert wurde. Natürlich standen auch Spiel, Spaß und Geselligkeit im Mittelpunkt der Projektwoche, für tolle Stimmung sorgte dabei auch die abendliche Spiele- und Geschicklichkeits-Olympiade

Besonders spannend gestaltete sich das Abschlussrennen, bei dem die Sieger im Rahmen der abschließenden Siegerehrung schöne Pokale überreicht bekamen. Hauptschuldirektorin Liane Gutenbrunner lobte den enormen Einsatz der Schüler und verwies in ihren Schlussworten auf die Wichtigkeit der Jugendarbeit im Schisport, denn schließlich sind die „Schihaser!“ von heute die Schitouristen von morgen oder sogar die Rennläufer der Zukunft.

Sieger der ersten Gruppe waren Florian Hehenberger, Matteo Mühlböck und Samuel Daurer.

In der zweiten Gruppe gewannen Tanja Brunhauser, Tina Strasser-Hölzl und Bernhard Baumgartner einen Pokal.

In der dritten Gruppe siegten Verona Islami, Sandra Öhlinger und Andrea Glaninger.

Eine herrliche Schiwoche erlebten die Wallseer Hauptschüler (2. Klasse) auf der Riesneralm bei Donnersbachwald. Im Bild mit Hauptschuldirektorin Liane Gutenbrunner (li.) und Schikursleiter Gerald Demolsky (re.)



Englisch-Projekt der dritten Klasse

Native Speaker bei Englischprojekt an der Donauhauptschule Wallsee-Sindelburg

Eine Woche lang, vom 7. bis 11. März, erfuhren die Schüler der dritten Klasse ein spezielles Training der englischen Sprache im Rahmen eines Projektes, das von den Englisch-Pädagoginnen Eleonore Hörwarter und Sabine Steinberger initiiert wurde.

Die Native-Speaker Michael Hayes und Gil Anderson boten ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm, das die Schüler begeisterte und ihr Sprachniveau förderte. Bei der abschließenden Präsentation des Projekts in der Donauhalle, zu der Eltern, Lehrer und Mitschüler geladen waren, zeigten die jungen Teilnehmer englische Sketches, Lieder und Tänze, die nicht nur Sprachgewandtheit und Talent, sondern auch großes Engagement und viel Freude am Lernen anklingen ließen.

Abschließend dankte Hauptschuldirektorin Liane Gutenbrunner für die finanzielle Unterstützung des Projekts dem Leiter der örtlichen Sparkasse Michael Strasser, der dem Team einen Scheck im Wert von 230 Euro überreichte.

Stolz präsentierten die Drittklässler der Donauhauptschule die erarbeiteten Beiträge beim Englisch-Projekt mit den Native-Speakers,

li. hinten: Native-Speaker Michael Hayes und Gil Anderson, re. hinten: Hauptschuldirektorin Liane Gutenbrunner und Sparkassenleiter Michael Strasser



Anti-Mobbing-Theater

Einschüchterung und Beschimpfung unter Schülern sollten kein Tabu sein – Tipps für „Mobbingopfer“ und Auswege aus der „Mobbing-Falle“ präsentierte kürzlich eine psychosoziale Schauspielgruppe im Rahmen eines Kontaktiertheaters aus Wien in der Donauhauptschule Wallsee-Sindelburg.

Mobbing, Konfliktlösung und Streitschlichtung waren Inhalt des zweistündigen Kontaktiertheaters, das die Schüler der Donauhauptschule kürzlich besuchten.

Deutlich wurde den Kindern vor Augen geführt, welche Umstände zu Mobbing führen können. In spannenden Szenen konnten die Kids Gefühle und Verhalten Gemobbter drastisch mitverfolgen und fanden im mitgestaltenden Rollenspiel Lösungen und Wege aus dem Dilemma, nämlich ein gesundes Maß an Zivilcourage, das Gespräch mit Freunden, Eltern oder Lehrern sowie die Hebung des Selbstwertes durch das Bewusstmachen eigener Stärken. Auf keinen Fall sollte Mobbing verschwiegen werden.



Schauspieler des Kontaktiertheaters mit den Hauptschülern Emil Brezovsky (vorne), v.li.n.re.: Tobias Stiefelbauer, Laura Hall, Lars Wagner und Franz Filip Schörghuber

Großes Römer-Projekt der zweiten Klassen

Eine Woche lang, vom 7. bis 12. März, wandelten die Zweitklässler der Donauhauptschule Wallsee-Sindelburg im Rahmen eines umfassenden Projektes auf den Spuren der alten Römer, um für die kommende NÖ.Landesausstellung in Carnuntum, „Die Römer in Carnuntum“ gut gerüstet zu sein.

„Alle Wege führen nach Rom“ – Unter diesem Motto befassten sich die Schüler der zweiten Klassen der Donauhauptschule Wallsee-Sindelburg unter der Leitung der Diplompädagogen Josef Steinberger und Ingrid Hall kürzlich



eine Woche lang mit römischer Kultur. Im Rahmen dieses Geschichtsprojektes absolvierten sie einen „Römer-Tag“, bei dem sie das Römer-Museum in Wallsee besuchten und die Wallseer Katakomben erkundeten. Auch das Verkosten römischer Speisen und der Bau von Wehrtürmen für die Nachbildung des Limes standen auf dem Programm.

Viele knifflige Fragen, die durch intensive Recherchen in Sachbüchern, Lexika und Internet gelöst werden konnten, warteten auf die wissbegierigen jungen Historiker. Phantasie und sprachliches Geschick bewiesen die Schüler schließlich an Hand von kreativen Texten im Deutschunterricht. Für Spannung und Spaß sorgte ein römisches Wagenrennen im Turnsaal mit anschließender Siegerehrung.

Präsentiert werden Texte und Bilder, die im Laufe dieses Römer-Projektes entstanden sind, auf einer eigenen Webseite im Internet (www.coolthings.at).

Schüler schrieben selbst kleine kreative Theaterstücke zum

Thema „Ein Tag in Carnuntum“ und stellten sie dar. Im Bild: das Theaterstück „Der magische Kristall“, geschrieben von Laura Hall und Bettina Höld

Förderung für Schulsportwochen an Pflichtschulen

Für Kinder, die an sportlichen Schulveranstaltungen teilnehmen, kann vom NÖ Familienreferat eine Förderung von € 100,- (bzw. von € 50,- für Schulveranstaltungen von Volksschulen bis zu drei Tagen) unter bestimmten Voraussetzungen ausbezahlt werden.

So müssen zwei Kinder im Laufe eines Schuljahres an mehrtägigen sportlichen Schulveranstaltungen teilnehmen, welche gemeinsam die Dauer von mindestens acht Tagen erreichen.

Für den Bezug der Förderung besteht eine Familien-Einkommensgrenze (bei einer Familie mit zwei Kindern darf das Nettoeinkommen € 2.100,- nicht übersteigen, für jedes weitere Kind € 350,-).

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt bzw. direkt beim Amt der NÖ Landesregierung, bei der Abt. Allg. Förderung, F3-Familienreferat unter der Tel. Nr. 02742/9005-1-9005 bzw. auf der Homepage des Landes NÖ: www.noel.gv.at/Gesellschaft&Soziales/Familien/Schulsportwochen/Schulsportwochenfoerderung_Allgemein.html

Ordinationsübernahme durch Dr. Walter Steininger

Mit 1.4. 2011 übernimmt Dr. Walter Steininger offiziell die Ordination für Allgemeinmedizin in unserer Gemeinde. NEUE Ordinationszeiten:

Montag 08:00 - 12:00
Mittwoch 07:00 - 12:00
Donnerstag 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00
Freitag 08:00 - 12:00



Telefonische oder persönliche Anmeldung bis spätestens 11:00 Uhr.

Anmeldung für Visiten bis spätestens 11:00 Uhr. Tel. (07433)/2333

Blutabnahme jeden Mittwoch von 7:00 bis 8:30 Uhr nach Anmeldung.

Bei Wochenenddiensten (Sa, So, Feiertag) ist die Ordination von 9:00h bis 11:00h und von 17:00h bis 17:15 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten ist keine Anmeldung erforderlich.

Am 1. April 2011 ist die Ordination wegen Umstellungsarbeiten der EDV geschlossen.

ÄRZTE-Wochenenddienste

2. u. 3. April	Dr. Josef ZEHETGRUBER	07476/77501	Aschbach, Kapellenweg 2
9. u. 10. April	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	07476/77475	Aschbach, Martinusstr. 10
16. u. 17. April	Dr. Walter STEININGER	07433/2333	Wallsee, Alte Postgasse 5
23. 24. 25. April	Dr. Rudolf HESCHL	07478/445	Oed, Stadlweg 1
30. April + 1. Mai	Dr. Ernst LAHNSTEINER	07432/2220	Strengberg, Markt 32
7. u. 8. Mai	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	07476/77475	Aschbach, Martinusstr. 10
14. u. 15. Mai	Dr. Josef ZEHETGRUBER	07476/77501	Aschbach, Kapellenweg 2
21. u. 22. Mai	Dr. Rudolf HESCHL	07478/445	Oed, Stadlweg 1
28. u. 29. Mai	Dr. Walter STEININGER	07433/2333	Wallsee, Alte Postgasse 5

Ärztendienstleistungen können Sie bei der NÖ Ärztekammer (Tel. 01/53751) oder im Internet www.arztnoe.at abfragen.

Zahnärztenotdienst April 2011 von 9.00-14.00 h

02./03.	DDr. Katharina BAYERL	07413/393	3671 Marbach/Donau Nr. 51
09./10.	Dr. Helga KRIST-RIENER	07448/4209	3331 Kematen 29. Straße 1
16./17.	Dr. Siegfried SCHETT	07416/52736	3250 Wieselburg Pfarrhofgasse 2
23./24./25.	Dr. Herta HABERHAUER	07475/52719	3364 Neuhofen/Ybbs Ostarrichgasse 4
30.	Dr. Caterina BORBELY	07475/52350	3363 Hausmening Hauptstraße 11

Apothekennotdienst - NEU Apotheken-Notruf Tel.: 1455 www.apo24.at

April 2011

02. - 08. April Mariahilf-Apotheke, 07472/62 711	09. - 15. April Stadion-Apotheke, 07472/65 865
16. - 22. April Stadt-Apotheke, 07472/622 33	23. - 29. April Mariahilf-Apotheke, 07472/62 711

Sammelaktion

für das Kinderheim in Rumänien

Im Kinderheim „Stern der Hoffnung“ in Rumänien leben ca. 60 Kinder.

Seit Dezember 2007 werden regelmäßig Transporte ins Kinderheim in Alba Julia/Rumänien organisiert. Die Hilfsgüter werden dort dringend benötigt.

Da Herr Pousek (Wieselburg) die Hilfslieferungen selbst durchführt, verbürgt er sich dafür, dass die HILFSGÜTER auch wirklich an die Kinder, die sie brauchen, kommen. <http://www.kinderheim-alba-iulia.de/> <http://derhubert.jimdo.com/>

Info bei Josefine Heuberger oder Martina Kopplinger

Abgabetermin: Ab 16. Mai 2011 (bitte nicht vorher, aus organisatorischen Gründen) bei Josefine Heuberger, Donauegg. 3

Bitte die angeführten Artikel bereits jetzt bis zum Abgabetermin zu Hause sammeln!

Gesammelt werden:

Sommerbekleidung
Schuhe
Bettwäsche /Handtücher
Toilettenartikel
Waschpulver
Haltbare Lebensmittel
Teigwaren, Reis, Mehl,
Zucker,
Süßigkeiten usw.

Vortrag zum Thema:

„SPRICH NUR EIN WORT UND MEINE SEELE WIRD GESUND“

Mittwoch, 6. April 2011, 19.00 Uhr, Gasthaus Hehenberger,

mit Frau Dr. Rotraud Perner, Professorin für Gesundheitskommunikation und Prävention

Vortraginhalt: Was macht die Seele krank? Was ist Seele überhaupt? Sprachgewalt,

Achtsamkeit, Würde, Du hast mich berührt, Die sieben Todsünden, ...

Eintritt: freiwillige Spenden

ZECKEN-SCHUTZ-IMPFAKTION

Der einzige sichere Schutz gegen diese gefährliche Krankheit ist die aktive Zeckenschutzimpfung!

Seit dem Jahr 1980 wird die Zeckenschutzimpfung in Niederösterreich erfolgreich durchgeführt.

→ Die Schutzimpfung gegen die FSME besteht aus 3 Teilimpfungen:

Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa 1 Monat und die dritte innerhalb von 5-12 Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen. Die **erste Auffrischungsimpfung ist nach drei Jahren** erforderlich. Aufgrund neuer Erkenntnisse empfiehlt der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates **alle weiteren Auffrischungsimpfungen bei Erwachsenen im 5-Jahres-Intervall** durchzuführen, um den Impfschutz fortgesetzt aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. **Ältere Personen sind im 3-Jahresintervall aufzufrischen.**

Vorsorgen ist der beste Schutz! - Zeckenschutzimpfung - JETZT!

ENDLICH NICHTRAUCHEN

Einfach und bequem in 60 Minuten mit der Laserlichtmethode

Die Laserstimulation ist eine sichere und bequeme Methode sich das Rauchen abzugewöhnen. Durch die Produktion von körpereigenen Glückshormonen, werden die Nikotinrezeptoren gesättigt und das Rauchverlangen verschwindet. Eine Laserstimulation von 60 Minuten reicht aus. Die Erfolgsquote von über 80% mit sofortiger Wirkung spricht für sich.

Reservieren Sie sich Ihren persönlichen Termin für die Laserlichtstimulation vor Ort am Gemeindeamt in Wallsee.

Termin: Donnerstag, 28. April 2011, ab 8.00 Uhr

Preis: statt um € 270,- für alle Gemeindemitglieder nur € 190,-. Anmeldung am Gemeindeamt, 07433/2216-22.

Nähere Information: KING Lifestyle of Health e.U., Franz Kollmann Straße 4, 3300 Amstetten,

www.endlich-nichtrauchen.at * Infotelefon 0664/734 09 498

Ehrungen

Im letzten Monat gratulierte die Gemeindevorstellung folgenden Personen:

Zum 70. Geburtstag:

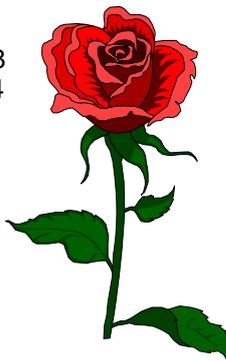
Herrn Karl Chocholaty, St. Severinstraße 18
Herrn Rudolf Rumetshofer, Igelschwang 54
Frau Anna Jetzinger, Steinstraß 1

Zum 75. Geburtstag:

Frau Franziska Mayer, Pens. Heim
Herrn Josef Gruber, Blindberg 1

Zum 80. Geburtstag:

Frau Theresia Hagler, Ardaggerstraße 16



Den Bund fürs Leben schlossen:

Manuela Fichtinger und Anton Karner
Bergergasse 19/Hofamt Priel, Weins



Geboren wurde:

der Familie Ing. Andreas und Ingrid Strasser,
Römerstraße 4, ein Georg

Gemeindebürger, die eine Veröffentlichung dieser Art (Geburtstag und div. Ehrentage) nicht wünschen, werden ersucht, dies rechtzeitig am Gemeindeamt bekannt zu geben!



Den Tod folgender Personen betrauern wir:

Frau Friederike Dietl, Igelschwang 8, im 88. Lj.
Frau Gertraud Litschl, Römerstraße 16, im 61. Lj.
Frau Theresia Maierhofer, Pens. Heim, im 91. Lj.
Frau Leopoldine Liebmann, Pens. Heim, im 80. Lj.
Frau Agnes Atzenhofer, Pens. Heim, 85. Lj.
Herrn Hermann Patzalt, Marktplatz 25, im 73. Lj.
Herrn Alfred Mikesch, Marktplatz 4, im 59. Lj.

Frau Josefa Kamleitner, Pens. Heim, im 92. Lj.
Frau Elfriede Hager, Pens. Heim, im 76. Lj.
Herrn Walter Tröscher, Pens. Heim, im 71. Lj.
Herrn Leo Greul, Pen. Heim, im 97. Lj.
Herrn Franz Graf, Pens. Heim, im 78. Lj.
Frau Karoline Zeilhofer, Pens. Heim, im 93. Lj.
Herrn Johann Haunschmid, Pens. Heim, im 86. Lj.

Theatergruppe



Otto der Treue

oder „Der Kater lässt das Mäusen nicht!“*)

*) Untertitel von Josef Engelmayer, Regie

Otto von Altenecks Leidenschaften sind Jagd, Wein und Frauen. Ausgerechnet diesen Halodri möchte Hermine, die Tochter der Exzellenz von Donauefels heiraten. Der liederliche Lebenswandel seines künftigen Schwiegersohns gefällt dem Schlossbesitzer von Schloss Donauefels nicht. Er stimmt der Hochzeit seiner Tochter nur unter einer Bedingung zu:

Otto muss einen Ehevertrag unterzeichnen, der ihn zwingt, zehn Jahre lang, nach dem Motto seiner Exzellenz „treu, keusch und wahr“ zu leben. Erst dann geht das Schloss mit allen seinen Besitzungen im Rahmen eines großen Festes an Otto über. Bis dahin übernimmt Hermine die Rolle der Schlosherrin und ihr Gemahl ist von ihr abhängig. Otto gibt sich als musterhafter Ehemann und scheint sein wildes Jugenddasein beendet zu haben. Fünf Tage vor Ende der Bewehrungsfrist findet Hermine jedoch eine Rechnung für Damenunterwäsche.

Mit einem Mal ist Ottos Treue zu Hermine in Frage gestellt. Hermine will Aufklärung aller Fragen. Das hat ungeahnte Folgen.

Ein köstlicher Spaß für den Zuseher.

Lassen Sie sich diesen Komödienklassiker nicht entgehen.

Die Theatergruppe feiert mit diesem Stück ihren 35-jährigen Bestand.

Der Theaterbesucher hat bei diesem Stück wieder viel Gelegenheit zu lachen.

Unser Motto: Lachen ist die beste Medizin!

**Spieltermine: Freitag, 1. und Samstag, 2. April sowie
Freitag, 15. und Samstag, 16. April, jeweils um 20. Uhr,
im Gasthaus Sengstbratl, Wallsee**

Kartenverkauf: Raiffeisenbank Wallsee, Tel. 07433/2268



Sportunion – Sektion Fußball



Das Betreuer- und Funktionärsteam in der Sektion:

Präsident: Johann Rumetshofer

Sektionsleiter: Johannes Huber, 0699/18792728

Nachwuchsleiter: Gerhard Huber, 0660/7666093

Kantine: Ursula Perner, 0676/6608373

Training – Nachwuchs: U/7, U/8 und U/9, Montag, 17.30 Uhr – Reinhard Pankraz, Roland

Spindler, Wilhelm Holzmann, Maria Jaksch

U/11, Dienstag 17.30 Uhr und Samstag 10.00 Uhr – Gerhard Huber, Andreas Bergsmann

U/13 – Alexander Hintersteiner, Siegfried Brandl

U/14 – Burkhard Perner, Günter Zeilinger

U/16 – Johannes Huber, Albin Schwarzkopf

Seniorentraining: Montag, 19.00 Uhr, Gerhard Huber, 0660/7666093

Spielplan Kampfmannschaft u. U/23:

SO, 27. März – Heimspiel gegen Böhlerwerk, 16.30 Uhr

SO, 10. April – Heimspiel gegen Strengberg, 16.30 Uhr

SA, 23. April – Heimspiel gegen Kienberg/G., 16.30 Uhr

SO, 8. Mai – Heimspiel gegen Ertl, 17.00 Uhr

SO, 22. Mai – Heimspiel gegen Aschbach, 18.00 Uhr

SO, 12. Juni – Heimspiel gegen Lunz/See, 18.00 Uhr

Große Tombola am 22. Mai beim Derby gegen Aschbach!

SA, 2. April – Auswärtsspiel in Haag, 16.30 Uhr

SA, 16. April – Auswärtsspiel in Wolfsbach, 16.30 Uhr

SA, 30. April – Auswärtsspiel in Göstling, 16.30 Uhr

SA, 14. Mai – Auswärtsspiel in Rosenau, 16.30 Uhr

DO, 2. Juni – Auswärtsspiel in Opponitz, 18.00 Uhr

SA, 18. Juni – Auswärtsspiel in Hollenstein, 17.30 Uhr

Der Spielplan für die Nachwuchsmannschaften ist bei den Funktionären und Betreuern erhältlich!

Helfer für Nachwuchstraining und Kantine sind jederzeit herzlich willkommen!

Redaktionsschluss für die Mai Ausgabe der Gemeindenachrichten ist bereits am 18. April 2011 !!

Veranstaltungsübersicht

Datum und Uhrzeit	Bezeichnung	Veranstalter	Ort
1. 04. 11 20:00 - 22:00 Uhr 2. 04. 11 20:00 - 22:00 Uhr	35 Jahre Theatergruppe Wallsee-Sindelburg – „Otto der Treue“ oder „Der Kater lässt das Mäusen nicht“		Gasthaus Sengstbratl
4. 04. 11 14:00 - 16:00 Uhr	Problemstoffsammlung 2011	Altstoffsammelstelle Kläranlage Wallsee	
5. 04. 11 16:30 - 17:15 Uhr	Notarsprechtag	Marktgemeinde	Gemeindeamt
6. 04. 11 19:00 - 21:00 Uhr	Vortrag "Sprich nur ein Wort"	Gesunde Gemeinde	Gasthaus Hehenberger
7. 04. 11 07:00 - 20:00 Uhr	Ausflugsfahrt "Rathaus Wien"	Seniorenbund	Wien
8. 04. 11 bis 10. 04. 11	3. Gartenmesse	Gartendekor Hickersberger	Garten Hickersberger
9. 04. 11 20:00 - 02:00 Uhr	Frühjahrskonzert	Trachtenmusikkapelle	Donauhalle
11. 04. 11 19:00 - 20:00 Uhr	Österliche Bußfeier	Pfarre Sindelburg	Pfarrkirche Sindelburg
14. 04. 11 14:00 - 14:45 Uhr	Mutterberatung	Marktgemeinde - Jugendamt	Pensionistenheim
15. 04. 11 20:00 - 22:00 Uhr 16. 04. 11 20:00 - 22:00 Uhr	35 Jahre Theatergruppe Wallsee-Sindelburg – „Otto der Treue“ oder „Der Kater lässt das Mäusen nicht“		Gasthaus Sengstbratl
16. 04. 11 09:00 - 11:00 Uhr	Lesepass Preisverleihung	Gemeindebücherei	Gemeindebücherei
17. 04. 11 09:00 - 12:00 Uhr	Palmprozession mit anschließendem Pfarrkaffee		Pfarrhof Sindelburg
20. 04. 11 bis 27. 04. 11	Frühjahrestreffen 2011	Pensionistenverband	Spanien
25. 04. 11 07:00 - 08:00 Uhr	Emausgang	Pfarre Sindelburg	
30. 04. 11 14:00 - 21:00 Uhr	Anrudern/Anpaddeln + Sternfahrt + 30-Jahr-Feier	Sportunion Wallsee Sektion Rudern/Paddeln	Clubhaus
1. 05. 11 08:00 - 12:00 Uhr	Bücherflohmarkt	Gemeindebücherei	Gemeindebücherei
1. 05. 11 08:00 - 15:00 Uhr	Kirtag am Marktplatz	Marktgemeinde	Marktplatz
1. 05. 11 14:00 - 22:00 Uhr	Maibaumsetzen	FF-Wallsee, Union und MGW	Donaulände
1. 05. 11 ab 07:00 Uhr	Flohmarkt	Verein Wallsee Bewegt	Gelände Donautreff Binder
3. 05. 11 16:30 - 17:15 Uhr	Notarsprechtag	Marktgemeinde	Gemeindeamt
3. 05. 11 16:30 - 17:00 Uhr	Sprechtag Vermessungstechniker	Marktgemeinde	Gemeindeamt
5. 05. 11 14:30 - 18:00 Uhr	Muttertagsfeier	Seniorenbund	Gasthof Sengstbratl
7. 05. 11 04:30 - 18:00 Uhr	Fußwallfahrt nach Maria Neustift	Pfarre Sindelburg	Abmarsch bei Pfarrkirche
12. 05. 11 14:00 - 14:45 Uhr	Mutterberatung	Marktgemeinde - Jugendamt	Pensionistenheim
14. 05. 11 15:00 - 24:00 Uhr 15. 05. 11 11:00 - 24:00 Uhr	10 Jahre Mostheuriger Bruckhof	Mostheuriger Bruckhof	Mostheuriger Bruckhof
20. 05. 11 und 21. 05. 11	Wochenende für Firmkandidaten	Pfarre Sindelburg	Pfarrhof Sindelburg
21. 05. 11 20:00 - 24:00 Uhr	Chorkonzert des MGW	MGW Wallsee Sindelburg	Donauhalle Wallsee

Frühjahrskonzert der Musikkapelle

Samstag, 9. April 2011, 20.00 Uhr, Donauhalle

Die Musikanten werden ihre Zuhörer heuer sowohl mit traditionellen Konzertmärschen und Polkas, bis hin zu schwungvollen modernen Stücken aus der Filmmusik verzaubern. Bei diesen fetzigen Rhythmen wird kein Fuß am Boden bleiben. Durch das vielseitige Programm wird FOL Maria Kammerhofer führen und auch für das gemütliche Beisammensitzen nach dem Konzert ist mit einem Musikerheurigen bestens gesorgt. Auf Ihr Kommen freut sich die Trachtenmusikkapelle Wallsee-Sindelburg.

Oldtimer- & Youngtimer Trophy am 29. und 30. April 2011

Anlässlich dieser Rallye durch das Mostviertel wird in Wallsee eine Sonderprüfung abgehalten. Für Freunde alter Automobile ergibt sich durch diese Zwischenstation in Wallsee die Gelegenheit besondere Raritäten zu bewundern. Die ersten Teilnehmer werden am Freitag, 29. April, um ca. 18.00 Uhr am Marktplatz erwartet.

Sperre des Marktplatzes, vom Haus Patzelt bis zum Haus Hiebl, **von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr.**



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IN DER
REGION AMSTETTEN

Problemstoffsammlung Wallsee/Sindelburg

Eine Dienstleistung des G.V.U.-Amstetten in Zusammenarbeit mit Ihrer Gemeinde.
Finanziert durch Ihre Müllgebühr

Termin: Montag, 4. April 2011 von 14 – 16 Uhr

Ort: Altstoffsammelzentrum bei Kläranlage



JA, wir übernehmen:

- Altöl*
- Bildschirme kostenlos
- Chemikalien
- Deospray
- Elektroaltgeräte
- Fahrzeugbatterien
- Farben
- Fernseher kostenlos
- Gerätebatterien
- Haarfärber
- Kleber
- Körperpflegemittel
- Kühlschränke kostenlos



- Lacke
- Leuchtstoffröhre kostenlos
- Medikamente: (ohne Schachtel bzw. Beipacktext)
- Nagellack
- Öl-/Treibstofffilter*
- Pflanzenschutzmittel*
- Quecksilberabfälle
- Silikonkartuschen
- Speisefette
- Speiseöle
- Spraydosen
- Spritzen (bitte extra)

NEIN, wir übernehmen nicht:

Schieß- und Sprengmittel, infektiöser Abfall, radioaktives Material.
Rest- und Sperrmüll sowie Altstoffe (Glas, Papier, Metall, Kunststoff)



Problemstoff TIPP's

- ◆ Bringen Sie Abfälle nur in Schachteln, Kartons oder Kübeln – keine Säcke bitte
- ◆ Gebinde erhalten Sie nicht immer retour.
- ◆ Problemstoffe möglichst in der Originalverpackung abgeben!
- ◆ Nur zu Sammelzeit abgeben! Sie gefährden sonst andere Personen und Kinder.
- ◆ Achten Sie beim Einkauf auf Produkte ohne Problem - Inhaltsstoffe!
- ◆ Beachten Sie die Kennzeichnungen und Hinweise auf den Produkten!
- ◆ Kaufen Sie nur benötigte Mengen. Sie sparen bei Kauf/Entsorgung.

* Rücknahme mit Kostenbeitrag – besser/billiger ist es, diese Abfälle im Handel abzugeben
(Preise in € je Einheit: Altöl - jeder angefangene Liter 0,35; Ölfilter, Treibstofffilter 5,80/Stück;
Pflanzenschutzmittel 1,80/ kg, Liter).

Noch Fragen? Telefon 07475 53340203

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

65 Jahre Sportunion



SPORT
UNION
WALLSEE

Für den Sport in Wallsee tätig



Gf Obmann (bis 04/2012)
Walter Naderer



Sportgemeinderat
Christian Marschalek

Der Vorstand



Jugendreferent
Gerhard Huber



Schriftführerin
Verena Beneder



Finanzreferent
Roland Spindler



Kulturreferent
Peter Krupholz

Die Sektionsleiter

Damenturnen

Hilde Resch
Stv: Isabella Prucha
07433/2285

Dart

Ossy Mathä
0664/4449717

Fit-Turnen

Ulli Hierner
0650/5823372

Fußball

Johannes Huber
0699/18792728
huber@versfinanz.at

Kinderturnen

Karin Jaksch
07433/2602
jakschk@aon.at

Modellflug

Herbert Schmutz
07433/2712
herbert.schmutz@aon.at

Rudern/Paddeln

Mag. Jürgen Baumgartner
0664/2795833
juergen.baumgartner@gmx.at

Stockschießen

Josef Strasser
Hölzl
0676/4011044

Tennis

Walter Naderer
0664/1703375
walter.naderer@senker.at

Tischtennis

Ing. Franz
Gradwohl
0664/5348651

Volleyball

Thomas Maurhart
0660/6514193
thomas.maurhart@gmx.at

Die Funktionäre und Übungsleiter der UNION laden die Jugend sowie alle Gemeindebürger ein, die Sportangebote der Sektionen aktiv zu nutzen - einige Infos finden Sie auf der Rückseite.

Damenturnen: Jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Donau-Halle / 30 min Aufwärmen, 30 min Gymnastik / Heuer 40 Jahre-Jubiläum!

Dart: Treffpunkt zum Training/Meisterschaft im GH Donautreff jeden Freitag 18.00 Uhr

Fit-Turnen: BAUCH-BEINE-PO jeden Mittwoch 20:00 bis 21:15 Uhr (zur Zeit nicht, bei Interesse bitte anrufen und vormerken lassen) / Stv. Fr. Ilse Schmutz 0664/73518170

Fußball: Mittlerweile werden 90 Kinder und Jugendliche von unseren Nachwuchstrainern betreut - bei Interesse sprechen sie bitte ihren Nachwuchsbetreuer an / es sind alle herzlich eingeladen, die Heimspiele zu besuchen / Termine und Infos <http://www.scu.wallsee.at/>

Kinderturnen: Wieder ab Herbst - anschließend Projekt der Union geplant

Modellflug: Jeden 2. Freitag im Monat um 19:30 Uhr Clubabend im GH Sengstbratl

Rudern/Paddeln: Anrudern/Anpaddeln & 30-Jahr-Feier sowie Sternfahrt am 30.4.2011 / Rudertraining jeden Donnerstag von Mai bis September um 18.00 Uhr / www.rudernpaddeln.com

Stockschießen: Internationales Stockturnier am 12. und 13. August / Gemeindemeisterschaft am 14. August beim Vereinshaus / Senioren jeden Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr

Tennis: Topangebot des UTC "Tennis mit Reinhard": 5 Trainerstunden sind im Mitgliedsbeitrag enthalten - jeden Mittwoch, Beginn 4. Mai, 18.00 Uhr, Voranmeldung erbeten

Tischtennis: Training am Dienstag und Donnerstag ab 18.30 Uhr in der Donau-Halle

Volleyball: Hobbygruppe für Jung & Alt / in der Wintersaison jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.45 Uhr in der Donau-Halle / gespielt wird auf beiden Hälften - 2 Plätze!

Besuch bei Frau Hilde Resch

Im Jänner 2011 gratulierte die Sportunion **Frau SL Hilde Resch** zu Ihrem 80. Geburtstag. Walter Naderer beglückwünschte gemeinsam mit Roland Spindler und Peter Krupholz und dankte für 40 Jahre aktive Leistung in der Sportunion Wallsee.



Ankündigung Kinderolympiade/Sporttag Juni 2011

Für Mai bzw. Juni ist im Zuge der Kinderolympiade am Fußballplatz Wallsee eine Präsentation der Sektionen und einige Ehrungen hinsichtlich des Jubiläumsjahres geplant. Termin demnächst im Veranstaltungskalender der Gemeindehomepage ersichtlich.